

Anwenderbericht Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG)

Anwender

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) ist ein Unternehmen des Präzisionsmaschinenbaus mit Hauptsitz in Heidelberg sowie 15 weiteren Produktions- und Entwicklungsstandorten. HEIDELBERG ist weltweit führender Hersteller von Bogenoffset-Druckmaschinen. Darüber hinaus gehören zum Leistungsspektrum umfangreiche durchgängig integrierte Lösungen für die Printmedien-Industrie – von der Druckvorstufe bis zur Weiterverarbeitung. Das 1850 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 12.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von über 2,43 Mrd. EURO.

Branche

Präzisionsmaschinenbau

Lösung

Upgrade der unternehmensweit im Einsatz befindlichen Data Discovery Lösung QlikView 9.3 auf QlikView 11.2 zur Auswertung von 2 TB SAP-Daten. Bereitstellung für 1.500 Anwender.

Vorteile

Leistungsverbesserung durch:

- Massive Zeitersparnis durch sehr hohe Geschwindigkeit in ETL Prozessen
- Optimierung vorhandener Server-Ressourcen durch noch granulareres Clustering
- Zeiteffizientere Administration durch neue Management-Konsole
- Komplexitätsreduktion in Analyse Anwendungen durch neue effiziente QlikView Objekte

Entspannter QlikView-Releasewechsel für Heidelberger Druckmaschinen AG

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) setzt in Sachen Business Intelligence seit mehr als acht Jahren auf die Data-Discovery-Lösung QlikView. Rund 1.500 der insgesamt 12.500 Mitarbeiter nutzen inzwischen die Software als strategisches BI-Tool für unterschiedlichste Analyse- und Reportinganforderungen in allen Unternehmensbereichen.

Die eingesetzte Version 9.3 funktionierte einwandfrei, dennoch entschied sich Heidelberg für einen Releasewechsel auf QlikView 11.2.

„Zukunftsorientierung gehört für uns nicht nur bezüglich unserer Produkte und Dienstleistungen zur Firmenphilosophie, sondern auch hinsichtlich der eingesetzten IT-Systeme“, so Norbert Deubel, Head of BI-Solutions and Master Data Management, Heidelberger Druckmaschinen AG. „Dementsprechend achten wir darauf, dass auch unsere IT-Systeme regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden.“

Mehr Leistung, weniger Aufwand, besserer Komfort

Ausschlaggebend für die Entscheidung für ein Upgrade auf QlikView 11.2 waren vor allem eine Reihe neuer und verbesserter Funktionen, um die Performance auch großer Installationen weiter zu steigern und gleichzeitig die Sicherung und Administration zu vereinfachen.

Ein neuer, zusätzlicher Algorithmus für Lastverteilung ermöglicht den QlikView-Administratoren in Installationen mit QlikView Web Server ein besseres Management von QlikView-Server-Clustern. Der QlikView Web Server kann jetzt den Datenverkehr auf unterschiedliche Arten routen: zufällig, nach RAM-(Random Access Memory) oder CPU-(Central Processing Unit) Nutzung. Diese Faktoren arbeiten Hand in Hand.

„cellent hat uns für den QlikView-Releasewechsel ein echtes Rundum-Sorglos-Paket geboten und unsere Erwartungen voll erfüllt. Wir haben uns während des gesamten Projekts sehr gut und kompetent betreut gefühlt. Eine bessere Wahl hinsichtlich des Partners hätten wir nicht treffen können. Wenn wieder ein Releasewechsel ansteht, ist für uns cellent als Partner hundertprozentig gesetzt.“

Norbert Deubel, Head of BI-Solutions and Master Data Management, Heidelberger Druckmaschinen AG

Die cellent Mittelstandsberatung ist als weltweit tätiger Komplettanbieter und ganzheitlicher Lösungspartner auf Beratung und Softwareentwicklung rund um die Produkte/Themen von SAP®, Qlik® und Microsoft® spezialisiert. Innerhalb der cellent-Gruppe ist die cellent Mittelstandsberatung das BI-Competence-Center und verantwortet das gesamte Mittelstandsgeschäft. Von insgesamt elf Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut die cellent-Gruppe renommierte in- und ausländische Unternehmen aus den verschiedensten Branchen.

Anwenderbericht Heidelberger Druckmaschinen AG (Heideldruck)

Administratoren können die Umgebung so konfigurieren, dass beispielsweise eine QlikView-Anwendung nicht auf einen Server bewegt wird, der zwar über reichlich Platz verfügt, aber mit der Verarbeitung überlastet wäre. QlikView-Administratoren, die Deployments mit großen Datenmengen verwalten, können mithilfe einer detaillierteren Cluster-Einstellung die Komplexität verringern und den Ressourceneinsatz optimieren. Sie können jetzt steuern, welche Knoten in einem Cluster welche Dokumente ausführen. Dadurch lassen sich beispielsweise große QlikView-Dokumente großen Servern zuweisen, während Standard-Hardware besser mit der Verarbeitung kleinerer Aufgaben ausgelastet werden kann. Des Weiteren wurden die Geschwindigkeit und der Komfort der Management-Konsole verbessert, was eine zeiteffizientere Administration ermöglicht.

Ein weiterer Aspekt der Entscheidung für QlikView 11 war die vereinfachte Entwicklung von QlikView-Anwendungen durch neue Layout-Optionen. Verbessert wurde außerdem die Nutzung der Bildschirmfläche durch Erweiterungen der Container-Objekte. Diese ermöglichen QlikView-Designern, verschiedene Perspektiven derselben Fakten in einem platzsparenden Objekt darzustellen. In QlikView 11 können Designer außerdem noch effizientere und komfortablere QlikView-Benutzeroberflächen erstellen: Unterschiedliche Objekte müssen dazu lediglich auf einem Tab platziert und über ein Gitternetz verbunden werden. Die Anwender profitieren von der konsolidierten Darstellung.

Organisation und Umsetzung aus einer Hand

Mit der Realisierung des Releasewechsels beauftragt wurde die cellent Mittelstandsberatung, die bereits seit mehreren Jahren für Heidelberg als QlikView-Serviceprovider tätig ist. Das Unternehmen ist weltweit als Komplett Dienstleister für QlikView und SAP tätig. Als branchenunabhängiger Allrounder im QlikView-Umfeld und mit eigener QlikView-Hotline bietet cellent Unternehmen eine qualifizierte Beratung und Betreuung, die QlikView im Zusammenspiel mit ERP und Big Data nutzen.

„Wir haben den Betrieb unserer Datenladeprozesse im QlikView an cellent ausgelagert und das Unternehmen dabei als starken Partner kennengelernt, dem wir auch die komplette Organisation und Umsetzung eines so großen Releasewechsels zugetraut haben“, erläutert

Deubel. „Sie kennen unser Environment sehr genau und sind als QlikView-Elite-Solution-Provider sowie Expertise-Partner technisch ausgesprochen versiert und sehr gut mit Qlik vernetzt.“

Der Projektstart erfolgte Ende Januar. Nur sieben Monate wurden für die Projektabwicklung benötigt – inklusive Vorbereitung der 24 im QlikView-Umfeld betriebenen Server durch cellent, Entwicklerschulungen und sechsmonatiger Testphase. Heidelberg verfügt über eine dezentrale Entwicklerschaft. Mehr als 100 Mitarbeiter arbeiten an deutschen sowie internationalen Standorten in unterschiedlichen Zeitzonen mit QlikView. Entsprechend zeitaufwendig waren die durch cellent vor Ort und per Web-Session umgesetzten Schulungen auf das neue Release. Hier überzeugte cellent ebenfalls mit sehr guter Organisation und hoher Schulungsqualität. Die Entwickler haben dann ihre jeweiligen Applikationen testweise von 9.3 auf 11.2 kopiert und ausgetestet. „Auch hier stand uns cellent immer mit Experten zur Seite – zum Beispiel, wenn es bei einzelnen Anwendungen kritisch wurde, was aber nur Einzelfälle unserer insgesamt über 400 Applikationen betraf. Wir hatten keinen Showstopper, kleinere Modifikationen waren in höchstens zwei Prozent der Applikationen notwendig“, erläutert Roland Fath QlikView Systemmanager, Heidelberger Druckmaschinen AG. Auch das eigentliche Going-Live verlief reibungslos. „Wir hatten nicht mal einen ganzen Tag Downtime“, so Fath weiter.

Gut an kommt QlikView 11.2 auch bei den rund 1.500 Anwendern. „Wir haben die Rückmeldung bekommen, dass die Applikationen stabiler laufen und dass die Reaktionszeiten sich wesentlich verbessert haben“, bestätigt der QlikView Systemmanager. „Auch unsere Ladeszenarien sind wesentlich stabiler. Dadurch haben wir ein höheres Service-Level gegenüber unseren Fachbereichen. Die Fehleranfälligkeit ist deutlich zurückgegangen, was uns im Operating natürlich auch entlastet.“

„cellent hat uns für den QlikView-Releasewechsel ein echtes Rundum-Sorglos-Paket geboten und unsere Erwartungen voll erfüllt. Wir haben uns während des gesamten Projekts sehr gut und kompetent betreut gefühlt. Eine bessere Wahl hinsichtlich des Partners hätten wir nicht treffen können. Wenn wieder ein Releasewechsel ansteht, ist für uns cellent als Partner hundertprozentig gesetzt“, so Deubel abschließend.